

11. September 1863.

N^o 207.

11. Września 1863.

(1585) **Lizitations-Ankündigung.** (3)

Nro. 12337. Zur Verpachtung der allgemeinen Verzehrungssteuer vom Wein und Fleisch in dem Pachtbezirke Kluste für die Finanzperiode vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 und rückichtlich bis Ende Dezember 1866 wird unter den mit der Lizitations-Ankündigung vom 29. Juli 1863 Zahl 9081 bekannt gegebenen Bedingungen bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Tarnopol am 16. September 1863 von 3 bis 6 Uhr Nachmittags die zweite öffentliche Versteigerung abgehalten werden.

Der Fiskalpreis beträgt für die Dauer vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 vom Wein 145 fl. 83 kr. und vom Fleisch 3500 fl. und für jedes der zwei nächstfolgenden Sonnenjahre vom Wein 125 fl. und vom Fleisch 3000 fl.

Schriftliche mit dem 10% Wadium des jährlichen Ausrufspreises versehene, kouvertierte und wohlversiegelte Offerte sind längstens bis zum Beginn der mündlichen Lizitation bei dem Vorsteher der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Tarnopol zu überreichen.

K. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Tarnopol, am 31. August 1863.

(1583) **Lizitations-Kundmachung.** (3)

Nro. 1239. Von Seite der k. k. Statthalterei-Hilfsämter-Direktion zu Lemberg wird hiemit bekannt gemacht, daß wegen Sicherstellung der in der Zeit vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 an die hohe k. k. Statthalterei und die k. k. Staatsbuchhaltung erforderlich werdenden Buchbinderarbeiten am 24. September 1863 10 Uhr Vormittags in der k. k. Hilfsämter-Direktionskanzlei eine öffentliche Lizitationsverhandlung abgehalten werden wird.

Das Wadium beträgt 150 fl. öst. W.

Die Lizitationsbedingungen, so wie die betreffenden Fiskalpreise können in der obbenannten Direktionskanzlei während den gewöhnlichen Amtsstunden täglich eingesehen werden.

Lemberg, am 5. September 1863.

(1586) **Lizitations-Ankündigung.** (3)

Nro. 12308. Zur Verpachtung der allgemeinen Fleischverzehrungssteuer im Pachtbezirke Tarnopol für die Verwaltungsperiode vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 und rückichtlich bis Ende Dezember 1866 wird unter den mittelst der Lizitations-Ankündigung vom 29. Juli 1863 Zahl 9081 bekannt gemachten Bedingungen am 18. September 1863 von 3 bis 6 Uhr Nachmittags bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Tarnopol die zweite öffentliche Versteigerung abgehalten werden.

Der Ausrufspreis beträgt für die Zeit vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 . . . 18187 fl. 88 kr., und für jedes der nächstfolgenden zwei Solarjahre 15589 fl. 61 kr.

Schriftliche mit dem 10% Wadium des jährlichen Ausrufspreises versehene, kouvertierte und wohl versiegelte Offerten sind längstens bis zum Beginn der mündlichen Lizitation bei dem Vorsteher der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Tarnopol einzubringen.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Tarnopol, den 31. August 1863.

(1587) **Ankündigung.** (3)

Nro. 16885. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Czernowitz wird bekannt gemacht, daß bei derselben wegen Verpachtung nachstehender Staatsgefälle auf die Dauer vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864, u. z. hinsichtlich der Verzehrungssteuer:

- a) Vom Fleisch im Pachtbezirke Sereth mit dem Ausrufspreise pr. 5496 fl. am 21. September 1863 Vormittags.
- b) Vom Fleisch und Wein im Pachtbezirke Wisznitz mit dem Ausrufspreise für Fleisch pr. 3769 fl. öst. W., und für Wein pr. 555 fl. öst. W., zusammen pr. 4324 fl. am 21. September 1863 Nachmittags.
- c) Vom Fleisch im Pachtbezirke Suczawa mit dem Ausrufspreise pr. 6391 fl. öst. W. am 1. Oktober 1863 Vormittags.
- d) Vom Wein und Fleisch im Pachtbezirke Gurahumora mit dem Ausrufspreise vom Fleisch pr. 1936 fl. öst. W. und vom Wein pr. 404 fl. öst. W., zusammen pr. 2340 fl. öst. W. am 1. Oktober 1863 Nachmittags.
- e) Vom Fleisch im Pachtbezirke Wama mit dem Ausrufspreise pr. 578 fl. öst. W. am 2. Oktober 1863 Vormittags.
- f) Vom Wein im Pachtbezirke Kimpolung mit dem Ausrufspreise pr. 851 fl. öst. W. am 2. Oktober 1863 Nachmittags, und
- g) vom Fleisch und Wein im Pachtbezirke Jakubeni mit dem Ausrufspreise für Fleisch pr. 865 fl. öst. W. und vom Wein pr. 248 fl. öst. W., zusammen 1113 fl. öst. W. am 2. Oktober 1863 Nachmittags — neuerdings öffentliche Lizitationen unter den in der Kundmachung vom 6. August 1863 J. 13389 festgesetzten allgemeinen

Bedingungen abgehalten werden, ferner, daß schriftliche Offerten längstens bis zu dem der mündlichen Lizitation vorhergehenden Tage 6 Uhr Abends überreicht werden müssen, und daß die übrigen Lizitations-Bedingungen bei dieser k. k. Finanz-Bezirks-Direktion eingesehen werden können.

Czernowitz, am 28. August 1863.

(1579) **E d y k t.** (3)

Nr. 21596. C. k. sąd krajowy Lwowski niniejszem wiadomo czyni, że w sprawie Laury hr. Borkowskiej imieniem małoletnich spadkobierców po Edwardzie Borkowskim przeciw Erazmowi Wolańskiemu o zapłacenie 892 zł. 50 c. wal. austr. z przyn. celem zaspokojenie tej sumy, przymusowa sprzedaż ciężacej w stanie biernym dóbr Czarnokońce z przeległ. sumy 150000 złr. m. k. w dwóch terminach to j. 30. października 1863 i 4. grudnia 1863 przed południem o godzinie 10ej za cenę wywołania nominalnej wartości 150000 zł. m. k. zezwoloną została. Każdy chęć kupienia mający obowiązany jest 5% ceny wywołania do rąk komisji licytacyjnej złożyć.

Za kuratora hipotekarnych wierzycieli i tych, którymy uchwała doręczoną być nie mogła, mianuje się p. adwokata Kratera z substytucją p. adw. Natkesa.

Lwów, dnia 9. lipca 1863.

(1567) **E d i k t.** (3)

Nro. 35667. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird kundgemacht, daß die am 23ten Mai 1848 protokollierte Firma „Johann Schumann“ zum Handelsregister angemeldet und am 28. August 1863 in dasselbe eingetragen wurde.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 27. August 1863.

(1568) **Lizitations-Ankündigung.** (3)

Nro. 8317. Die k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Stanislaw veräußert im Namen des hohen Alerars mit Vorbehalt der höheren Genehmigung nachstehende Realitäten:

A. Das ehemalige Rittmeistersquartier sammt Garten und Reitschule in Tysmienitz im Schätzungswerthe von 2610 fl. 38 kr. österr. Währ., wovon auf die Rittmeisterswohnung sammt Nebengebäuden und Hofraum 2241 fl. 75 kr., auf den Garten 243 fl. 5 kr. und auf die Reitschule 125 fl. 58 kr. öst. W., falls jemand diese Objekte einzeln zu erstehen wünschte, entfallen würden;

B. einer ehemaligen Kontraktions-Stallung in Tysmienitz im Schätzungswerthe von 580 fl. 30 kr. öst. W.;

C. das ehemalige Stabsoffiziersquartier Nro. 1 in Mariampol im Schätzungswerthe von 1978 fl. 12 kr. öst. W.;

D. das ehemalige Rittmeistersquartier Nr. 2 in Mariampol im Schätzungswerthe von 1264 fl. 68 kr. öst. W.;

E. das ehemalige Subaltern-Offiziersquartier Nro. 3 Katastral Nr. 9 und das ehemalige Subaltern-Offiziersquartier Nro. 4 Katastral Nro. 10 in Mariampol, beide Realitäten zusammen im Schätzungswerthe von 1326 fl. 75 kr.;

F. der ehemaligen Kontraktionsstallung Nr. 1 in Mariampol, im Schätzungswerthe von 806 fl. 68 kr., endlich

G. der ehemaligen Kontraktionsstallung Nr. 2 in Mariampol im Schätzungswerthe von 800 fl. 66 kr. öst. W.

Die Lizitation wird bezüglich der Realitäten ad a) und b) am 10. September 1863, ad c) und d) am 11. September 1863, ad e) am 16. September 1863, ad f) und g) am 17. September 1863 jedesmal um 9 Uhr Früh und 3 Uhr Nachmittags bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Stanislaw abgehalten werden.

Schriftliche, mit dem 10%igen Wadium versehene, wohl versiegelte Offerte sind bis zu dem unmittelbar der Lizitation auf die betreffende Realität vorangehenden Tage bis 6 Uhr Abends beim Vorstande der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion zu überreichen, bei welcher auch die weiteren Lizitationsbedingungen, worunter insbesondere jene gehört, daß Isracliten, welche nicht die Besitzfähigkeit solcher Realitäten im Sinne des §. 1 der kaiserlichen Verordnung vom 18. Februar 1860 (N. G. Bl. Nr. 44) nachzuweisen vermögen, von der Lizitation ausgeschlossen sind, eingesehen werden können.

Bezüglich der Veräußerung jener hier erwähnten Realitäten, bei denen die öffentliche Lizitationsverhandlung keinen günstigen Erfolg haben sollte, wird bei der gedachten k. k. Finanz-Bezirks-Direktion am 18ten September 1863 die Verhandlung aus freier Hand stattfinden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Stanislaw, am 24. August 1863.

(1551)

Konkurs

(2)

der Gläubiger über das Vermögen des Lemberger Mehlhändlers
Jacob Schreckenheimer.

Nro. 23001. Von dem k. k. Landesgerichte zu Lemberg wird über das gesammte, wo immer befindliche, bewegliche Vermögen, dann über das allfällige, in den Kronländern, für welche das kaiserl. Patent vom 20. November 1852 Wirksamkeit hat, gelegene unbewegliche Vermögen des Lemberger Mehlhändlers Jacob Schreckenheimer der Konkurs eröffnet. Wer an diese Konkursmasse eine Forderung stellen will, hat dieselbe mittelst einer Klage wider den Konkursmasse-Vertreter Hrn. Dr. Landesadvokaten Rechen, für dessen Stellvertreter Herr Dr. Landesadvokat Natkes ernannt wurde, bei diesem Landesgerichte bis 15. September 1863 anzumelden, und in der Klage nicht nur die Richtigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigenfalls nach Verlauf des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehört werden würde, und Jene, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet hätten, in Rücksicht des gesammten zur Konkursmasse gehörigen vorhandenen und etwa zumachsenden Vermögens, soweit dasselbe durch die in dieser Frist angemeldeten Forderungen erschöpft werden sollte, ohne alle Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührte, wenn sie ein eigenthümliches Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut sichergestellt wäre, so zwar, daß solche Gläubiger vielmehr, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ungehindert des Kompensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst gebührt hätte, zu berichtigen verhalten werden würden.

Zur Wahl des Vermögens-Verwalters und der Gläubiger-Ausschüsse wird die Tagssatzung auf den 18. September 1863 Vormittags 10 Uhr bei diesem Landesgerichte anberaumt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 8. Juni 1863.

(1576)

Kundmachung.

(2)

Nro. 370. Nachdem in den Artillerie-Schul-Kompagnien und in der Genie-Schul-Kompagnie noch Zöglingplätze erledigt sind, wofür sich keine geeigneten Aspiranten in der Vormerkung befinden, und es der Fall sein dürfte, daß Partheien das Ansuchen um die Aufnahme ihrer Söhne mit Beginn des nächsten Schuljahres in die Schul-Kompagnien auf Militär- oder Zahlplätze, wegen des bereits abgelaufenen Einsendungstermins für die fraglichen Gesuche unterlassen, so geschieht hiemit in Gemäßheit des hohen Kriegsministerial-Reskripts vom 31. August l. J. Abtheilung 6 ad Nr. 2238 die allgemeine Verlautbarung, daß derlei Gesuche um die Aufnahme von Aspiranten mit Beginn des nächsten Schuljahres 1863/4, noch bis Ende d. Mts. eingesendet werden könnten.

Hiebei wird bemerkt, daß auch Söhne von Zivil-Staatsbeamten in den Schul-Kompagnien auf Militär-Zöglingplätze Anspruch haben.

Der Pauschalbetrag für einen Zahlzögling in einer Schul-Kompagnie ist dermal mit 262 fl. 50 kr. öst. W. jährlich festgesetzt, und von den Angehörigen in halbjährigen Raten in Vorhinein, und zwar am 1. Oktober und 1. April jeden Jahres zu entrichten.

Die Bedingungen zur Aufnahme sind:

1. Das nahe oder ganz vollendete 15. und nicht überschrittene 16. Lebensjahr.

2. Die körperliche Eignung und physische Tauglichkeit.

3. Für die Artillerie-Schul-Kompagnien ein Minimal-Körpermaß von wenigstens 57 Zoll und für die Genie-Schul-Kompagnie ein solches von wenigstens 58 Zoll.

4. Die Kenntniß der deutschen Sprache und der schriftlichen Aufsätze, der Arithmetik, dann der Geographie und Geschichte.

Eltern und Vormünder, welche die ausgesprochene Aufnahme ihrer Söhne oder Mündel anstreben, haben, im Falle den obangeführten Bedingungen Genüge geleistet, und bei Zahlzöglingen der sistirte Pauschalbetrag anstandslos erlegt werden kann, ihre diesfälligen Gesuche, und zwar: jene, die sich im Militärverbande befinden, im Dienstwege, und jene, welche in keinem Militärverbande stehen, direkte dem Landes-General-Kommando bis 25. d. Mts. vorzulegen.

Diesem Gesuche müssen weiters nachfolgende Zeugnisse beiliegen:

- der Taufschein;
- das Impfungs-Zeugniß;
- das von einem graduirten Feldarzte ausgestellte Gesundheitszeugniß;
- die vom Platz- oder Ergänzungs-Bezirks-Kommando ausgefertigte Maßliste, und
- das Schulzeugniß von der letzten Semestral-Prüfung.

Gesuche, welche nach dem besagten Termine einlangen, können für das laufende Schuljahr nicht mehr berücksichtigt werden.

Vom k. k. Landes-General-Kommando für Galizien und die Bukowina.

(1590)

Konkurs-Ausschreibung.

(2)

Nro. 2818. Im Zótkiewer Kreise ist eine Bezirksvorsteherstelle mit dem Jahresgehälte von 1050 fl. und dem Vorrückungsrechte zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege mit den erforderlichen Nachweisungen bis 20. September l. J. bei dieser

Kommission einzubringen, und es werden disponible, mit der erforderlichen Befähigung versehene Beamten vorzüglich berücksichtigt werden.

Vom der k. k. Landes-Kommission für Personal-Angelegenheiten
der gemischten Bezirksämter.

Lemberg, am 31. August 1863.

(1591)

Vizitations-Kundmachung.

(2)

Nro. 1281. Von der k. k. Statthalterei-Hilfsämter-Direktion zu Lemberg wird hiemit bekannt gemacht, daß wegen Sicherstellung der in der Zeit vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 an die hohe k. k. Statthalterei erforderlich werdenden Päckleinwand, am 25. September 1863 um 10 Uhr Vormittags in der k. k. Hilfsämter-Direktions-Kanzlei die Vizitations-Verhandlung mittelst Einbringung schriftlicher versegelter Offerte abgehalten werden wird.

Die Offerte müssen klassenmäßig gestempelt, bis zu dem oben festgesetzten Tage und Stunde der k. k. Statthalterei-Hilfsämter-Direktion übergeben werden, indem alle jene Offerte, welche bis dahin nicht eingereicht werden, unberücksichtigt bleiben.

Jedes Offert muß mit dem Badium von 75 fl. öst. W. belegt sein, den Anboth klar und bestimmt ausgesprochen, und den Betrag mit Ziffern und Buchstaben deutlich ausgeschrieben, dann in demselben auch die ausdrückliche Erklärung enthalten sein, daß der Offerent die im Verhandlungs-Protokolle enthaltenen näheren Bedingungen genau kenne, und sich denselben unbedingt unterziehe.

Die übrigen Lieferungs-Bedingnisse können in der obbenannten Direktions-Kanzlei während den gewöhnlichen Amtsstunden täglich eingesehen werden.

Lemberg, am 7. September 1863.

(1588)

II. Einberufungs-Edikt.

(2)

Nro. 7757. Israel Leisor Zupaik, aus Sambor in Galizien, welcher sich unbefugt außer den österreichischen Staaten aufhält, und der ersten Aufforderung zur Rückkehr keine Folge geleistet hat, wird hiemit zum zweiten Male aufgefordert, binnen einem Jahre, von der Einschaltung dieses ersten Einberufungs-Ediktes in der Landes-Zeitung, zurückzukehren, und seine Rückkehr zu erweisen, widrigenfalls gegen ihn das Verfahren wegen unbefugter Auswanderung nach dem a. h. Patente vom 24. März 1832 eingeleitet werden müßte.

Vom der k. k. Kreisbehörde.

Sambor, am 20. August 1863.

III. Edykt powołający.

Nr. 7757. Wzywa się Izraela Leisora Zupaik, z Sambora w Galicyi, który nieprawnie za granicą państw austriackich przebywa, i pierwszemu wezwaniu do powrotu zadość nie uczynił, niniejszym po raz wtóry, ażeby w przeciągu roku od umieszczenia pierwszego edyktu w Gazecie krajowej powrócił, i swój powrót udowodnił, w przeciwnym bowiem razie przeciw niemu za nieprawne wychodźstwo wedle najwyższego patentu z dnia 24. marca 1832 r. postąpić by się musiało.

Z c. k. władzy obwodowej.

Sambor, dnia 20. sierpnia 1863.

(1575)

Vizitations-Ankündigung.

(2)

Nro. 16536. Bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Czernowitz wird am 21ten September 1863 um 9 Uhr Vormittags die zweite öffentliche Vizitation der ehemals Josef Wild'schen Bräuhäuser-Realität unter den am 6. Juni 1863 z. J. 6814 festgesetzten Bedingungen, welche daselbst während den Amtsstunden eingesehen werden können, abgehalten werden.

Schriftliche mit dem 10%tigen Badium des Ausrufspreises pr. 8181 fl. 16 kr. österr. Währ. belegte Offerten können bis zum Beginn der mündlichen Vizitation beim Vorstande versegelt überreicht werden.

Vom der Bukowinaer k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Czernowitz, am 22. August 1863.

(1571)

A u f r u f.

(2)

Nro. 514. Vom gefertigten Gerichte wird bekannt gemacht, es sei Theodor Danitow unter Hauszahl 6 zu Korzelice am 24. September 1859 ohne Hinterlassung eines letzten Willens gestorben, und zu dessen Nachlasse Nicolaus Danitow als gesetzlicher Erbe berufen.

Da dem Gerichte der Aufenthaltsort des Nicolaus Danitow unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden, und die Erbserklärung einzubringen, widrigen Falles die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Kurator Hrn. Bernhard Reich abgehandelt werden würde.

Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte.

Przemyslany, den 20. August 1863.

(1573)

E d i k t.

(2)

Nro. 11861. Das k. k. Kreisgericht in Stanislaw macht dem, dem Wohnorte nach unbekanntem Sigmund Swięciicki kund, daß wider ihn auf Grund des Wechsels adto. Stanislaw am 27. Jänner 1863 zu Gunsten der Chanc End der Zahlungsauftrag unterm 2. September 1863 Z. 11861 über 600 fl. öst. W. s. R. G. erlassen wurde, welcher dem für Sigmund Swięciicki bestellten Kurator Landesadvokaten Dr. Maciejowski zugestellt wird.

Stanislaw, am 2. September 1863.

(1549) Kundmachung. (2)

Nro. 7522.-T. Seit Einführung der neuen Häusernummerirung und Straßenbenennung in Wien hat sich die Zahl der beim k. k. Wiener Telegraphen-Zentralamte einlangenden Depeschen, welche wegen mangelhafter Adressirung unbestellt bleiben müssen, bedeutend vermehrt.

Zur Vermeidung der für die korrespondirenden Partheien dadurch entstehenden Nachtheile wird bekannt gemacht, daß in den nach Wien bestimmten Depeschen die Wohnung des Adressaten nicht nach Vorstadt und nach der neuen Hausnummer, wie dieß häufig geschieht, sondern nach der neuen Straßenbenennung und Hausnummer anzugeben sei.

K. k. Direktion der Staatstelegraphen.
Wien, am 29. August 1863.

(1592) E d y k t. (2)

Nr. 11876. C. k. sąd obwody w Stanisławowie uwiadamia z pobytu niewiomego p. Jana Kumanieckiego, iż przeciw niemu z wekslu z daty Stanisławów 31. maja 1863 nakaz płatniczy wekslowej kwoty 600 zł. z p. n. na rzecz Schenke Horowitz, zarazem się wydaje, który to nakaz ustanowionemu dla p. Jana Kumanieckiego kuratorowi p. adwokatowi Eminowiczowi z zastępstwem p. adwokata Maciejowskiego się doręcza.

Stanisławów, dnia 2. września 1863.

(1572) Obwieszczenie. (2)

Nr. 7209. C. k. sąd obwodowy w Przemyślu zawiadamia, że Filipina Popiel, urodzona Korwin dnia 2. kwietnia 1863 w Jurczkowie, obwodu Sanockiego, zmarła z pozostawieniem kodycyłu, w którym cały swój ruchomy i połowę nieruchomego majątku mężowi swemu Antoniemu Popielowi zapisała.

Gdy postępowanie spadkowe na podstawie prawnego następstwa z utrzymaniem tegoż kodycyłu wprowadzono, a w braku dzieci oprócz ojca Mikołaja Korwina i męża Antoniego Popiela także Jan Korwin, brat zmarłej do spadku jej powołany jest, zaś miejsce pobytu Jana Korwina sądowi nie jest wiadomem, przeto wzywa się onego, ażeby w przeciągu jednego roku od dnia dzisiejszego do sądu się zgłosił, deklarację do spadku wniósł, inaczej bowiem spadek z spadkobiercami zgłaszającymi się i z ustanowionym dla niego kuratorem dr. Sermakiem pertraktowanym będzie.

Przemyśl, dnia 20. sierpnia 1863.

(1584) Kundmachung. (2)

Nro. 5622. Mit 15. September 1863 wird in dem Orte Nowesioło, Stryjer Kreises, eine Postexpedition in's Leben treten, welche sich mit dem Brief- und Fahrpostdienste befassen, und ihre Verbindung mittelst der zwischen Zurawno und Stryj kursirenden täglichen Boten-Fahrposten unterhalten wird.

Diese Botenfahrten werden anlässlich der Aktivirung dieser Expedition in nachstehender Weise verkehren, und zwar:

I. Vom 1. April bis Ende September, täglich:

von Zurawno	in Nowesioło	in Stryj
2 Uhr 30 M. Nachm.,	4 Uhr 30 M. Nachm.,	um 7 Uhr Abends.
von Stryj	in Nowesioło	in Zurawno
6 Uhr Früh,	8 Uhr 15 M. Vorm.,	10 Uhr 30 M. Vorm.

II. Vom 1. Oktober bis Ende März, täglich:

von Zurawno	in Nowesioło	in Stryj
12 Uhr 30 M. Nachm.,	2 Uhr 30 M. Nachm.,	5 Uhr Abends.
von Stryj	in Nowesioło	in Zurawno
7 Uhr Früh,	9 Uhr 15 M. Vorm.,	11 Uhr 50 M. Vorm.

Bei der genannten Expedition können Brief- und Fahrpostsendungen, und zwar Geldsendungen in jedem beliebigen Werthe, Frachtstücke hingegen bloß bis zum Einzelgewichte von 10 Pfund ausgegeben werden.

Zum Bestimmungsbetriebe dieser Expedition werden nachstehende Gemeinden einverleibt: Nowesioło, Machlińce, Izydorówka und Oblaznica.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. galiz. Post-Direktion.

Lemberg, am 24. August 1863.

Obwieszczenie.

Nr. 5622. Z dniem 15. września 1863 zaprowadza się w Nowesioło, obwodzie Stryjskim ekspedycja pocztowa, która się przesyłką listów i pakunków zajmować, tudzież w związku z dzienną wozową pocztą posłać między Zurawnem a Stryjem będzie.

W skutek zaprowadzenia tejże ekspedycji wozowe poczty posłańcze odbywać się będą jak następuje:

I. Od 1. kwietnia do końca września, dziennie:

z Zurawna	do Nowegosioła	do Stryja
o godz. 2. min. 30	o godz. 4. min. 30	o godz. 7. wieczór.
po południu,	po południu,	
ze Stryja	do Nowegosioła	do Zurawna
o godz. 6. rano,	o godz. 8. min. 15	o godz. 10. min. 30
	przed południem,	przed południem.

II. Od 1. października do końca marca, dziennie:

z Zurawna	do Nowegosioła	do Stryja
o godz. 12. min. 30	o godz. 2. min. 30	o godz. 5. wieczór.
po południu,	po południu,	

ze Stryja	do Nowegosioła	do Zurawna
o godz. 7. rano,	o godz. 9. min. 15	o godz. 11. min. 50
	przed południem,	przed południem.

Przy tej ekspedycji przyjmują się listy i przesyłki, mianowicie posyłki pieniężne bez ograniczenia wartości, a pakunki włącznie do 10 funtów.

Do obwodu tejże ekspedycji następujące miejscowości wielone zostały: Nowesioło, Machlińce, Izydorówka i Oblaznica.

Co się do ogólnej wiadomości podaje.

Od c. k. galic. dyrekcji pocztowej.

Lwów, dnia 24. sierpnia 1863.

(1593) E d i k t. (2)

Nro. 11872. Vom Stanislauer k. k. Kreisgerichte wird dem, dem Aufenthaltsorte nach unbekanntem Herrn Romuald Younga bekannt gemacht, es werde gegen ihn zu Gunsten der Malka Kossmann auf Grundlage des Wechsels ddt. Stanislau den 12. Mai 1862 die Zahlungsaufgabe der Wechselsumme pr. 300 fl. öst. W. f. N. G. unter Einem erlassen, welche Zahlungsaufgabe dem für Herrn Romuald Younga bestellten Kurator Advokaten Bardasch mit Substituierung des Advokaten Przybyłowski eingehändigt wird.

Stanislau, am 2. September 1863.

E d y k t.

Nr. 11872. C. k. sąd obwodowy w Stanisławowie uwiadamia z pobytu niewiomego pana Romualda Youngi, iż przeciw niemu z wekslu z daty Stanisławów 12. maja 1862 nakaz płatniczy wekslowej kwoty 300 zł. w. a. z p. n. na rzecz Malki Kossmann się wydaje, który to nakaz ustanowionemu dla p. Romualda Youngi kuratorowi p. adwokatowi Bardaszowi z zastępstwem p. adwokata Przybyłowskiego się doręcza.

Stanisławów, dnia 2. września 1863.

(1595) E d i k t. (2)

Nro. 37103. Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem Ignatz Kohmann mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider ihn Bine Rosenthal sub praes. 1. September 1863 J. 37103 ein Gesuch um Zahlungsaufgabe der Wechselsumme pr. 50 fl. öst. W. f. N. G. angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Zahlungsaufgabe unterm 3. September 1863 Zahl 37103 bewilliget wurde.

Da der Aufenthaltsort des Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Landes- als Handelsgericht zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Advokaten Dr. Natkis mit Substituierung des Advokaten Dr. Rechen als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Wechselsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Gerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Verttheidigung dienlichen vorschristsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, den 3. September 1863.

(1558) Konkurs (2)

der Gläubiger des Wolf Mehler.

Nro. 32702. Von dem k. k. Landesgerichte zu Lemberg wird über das gesammte bewegliche und im Kronlande Galizien befindliche unbewegliche Vermögen des Lemberger Krämers Wolf Mehler der Konkurs eröffnet.

Wer an diese Konkursmasse eine Forderung stellen will, hat dieselbe mittelst einer Klage wider den Konkursmassavertreter Herrn Dr. Natkis, für dessen Stellvertreter Herr Dr. Rechen ernannt wurde, bei diesem Landesgerichte bis 31. Oktober 1863 anzumelden, und in der Klage nicht nur die Richtigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigens nach Verlauf des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehört werden würde, und Jene, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet hätten, in Rücksicht des gesammten zur Konkursmasse gehörigen Vermögens ohne alle Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührte, wenn sie ein eigenthümliches Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut sichergestellt wäre, so zwar, daß solche Gläubiger vielmehr, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ungehindert des Kompensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst gebührt hätte, zu berichtigen verhalten werden würden.

Zur Wahl des Vermögens-Verwalters und der Gläubiger-Ausschüsse wird die Tagsatzung auf den 6. November 1863 Vormittags 10 Uhr bei diesem Landesgerichte anberaumt, wie auch zur Vernehmung der Gläubiger gemäß der Vorschrift des §. 481. G. D.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, den 11. August 1863.

(1556) **G d i f t.** (3)

Nro. 3537. Mendel Osterseher und Salomon K. Margulies, Brodyer Geschäftsleute, haben wider Nachman Lehrner das Gesuch sub praes. 20. Juni 1863 Zahl 3537 mit der Aufforderung hiegerichts überreicht, binnen 30 Tagen den Nachweis zu liefern, daß die zu Gunsten des Nachman Lehrner ob der Realität sub Nro. 233 in Brody seit dem Jahre 1795 pränotirte Forderung gerechtfertiget sei, oder in der Rechtfertigung schwebe, widrigens solche über ferneres Anlangen der Bittsteller gelöscht werden soll. Diesem Gesuche wurde willfahrt, und zur Vertretung des dem Leben und dem Wohnorte nach unbekanntem Nachman Lehrner oder für den Fall seines Ablebens seiner dem Namen und dem Aufenthalte nach unbekanntem Erben, der h. o. Advokat Herr Dr. Landau bestellt.

Die vorgenannten Belangten werden daher erinnert, entweder persönlich den geforderten Nachweis zu liefern, oder die diepfälligen Behelfe dem bestellten Kurator mitzutheilen, widrigens sie sich die Folgen der Versäumung selbst bezumessen haben werden.

Vom k. k. Bezirksgerichte.

Brody, am 20. August 1863.

(1582) **G d i f t.** (3)

Nro. 35231. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird kund gemacht, daß die am 4. Dezember 1862 protokolirte Firma Leib Jüttes für eine gemischte Waarenhandlung zum Handelsregister angemeldet, und am 28. August 1863 in dasselbe eingetragen wurde.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 20. August 1863.

(1581) **G d i f t.** (3)

Nro. 35964. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird kund gemacht, daß die am 23. Oktober 1861 protokolirte Firma Joachim Hochfeld zum Handelsregister angemeldet, und am 28. August 1863 in dasselbe eingetragen wurde.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 27. August 1863.

(1580) **G d i f t.** (3)

Nro. 36091. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird kundgemacht, daß die am 15. April 1858 protokolirte Firma Jakob Kronstein zum Handelsregister angemeldet, und am 28. August 1863 in dasselbe eingetragen wurde.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 27. August 1863.

(1577) **Vizitations-Ankündigung.** (3)

Nro. 12676. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Sambor wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß wegen Verpachtung der nachbezeichneten Mauthstationen:

neten Tagen unter den, in der Vizitations-Kundmachung der hohen k. k. Finanz-Landes-Direktion ddo. Lemberg, 21. Juli 1863 Zahl 20918 enthaltenen Bedingnissen, Vizitationen werden abgehalten werden.

Nach Beendigungen der mündlichen Vizitation auf einzelne Mauthstationen wird am 21. September 1863 die mündliche Versteigerung der Mauth-Komplexe und sofort die Eröffnung der schriftlichen Offerten stattfinden.

Die Pachtbedingnisse können in der Registratur der hohen k. k. Finanz-Landes-Direktion in Lemberg, hieramts, und bei den Finanzwache-Kommissären des Lemberger Verwaltungs-Gebietes eingesehen werden.

Sambor, am 1. September 1863.

Ogłoszenie licytacyi.

Nr. 12676. C. k. dyrekcya skarbowa w Samborze podaje do publicznej wiadomości, że się w celu wydzierzawienia nizej wykazanych stacyi drogowych i mostowych myta, jako to:

Liczba bieżąca	Nazwy stacyi mytowych z ich właściwościami	Taryfa myta		Cena wywoławca		Dzień i godzina licytacyi	Poreka 10% towa	U w a g a.
		drogowego podług mil	mostowego podług klasy	na czas od 1. listopada 1863 do ostatniego grudnia 1864	na rok słon. 1865 i 1866 rocznie po			
1	Chyrów, myto drogowo i most.	2	I.	3966	3400	16. września 1863 od godz. 9. zrana do 6. po poł.	397	Pisemne oferty można najdalej do 16. września do 9. godz. przed południem wnieść.
2	Strzelbica, detto	2	II.	4666	4000		467	
3	Radłowice, detto	2	III.	7408	6350		741	
4	Lisznia, myto mostowe	—	I.	2172	1862	17go jak wyżej	218	
5	Sianki, myto drogowo	3	—	665	570		67	
6	Rozłucz, myto drog. i mostowe	2	III.	1283	1100		129	
7	Strzyłki, detto	2	III.	2683	2300	18go jak wyżej	269	
8	Sambor, myto drogowo	2	—	4083	3500		409	
9	Koniuszki, myto drogowo i most.	2	I.	5483	4700		549	

licytacye odbędą na czas od 1. listopada 1863 do ostatniego grudnia 1864, lub też i na lata słoneczne 1865 lub 1865 i 1866 w dniach wyżej wyznaczonych pod warunkami zawartemi w ogłoszeniu licytacyi wysokiej c. k. dyrekcji skarbowej krajowej z dnia 21. lipca 1863 do l. 20918.

Po ukończeniu ustnych licytacyi na pojedyncze stacye mytowe, odbędzie się 21. września 1863 ustna licytacya na myta w tak zwanych kompleksach, a potem rozтворzeniem ofert pisemnych.

Warunki dzierzawy w registraturze wysokiej c. k. dyrekcji skarbowej krajowej we Lwowie, w tutejszym urzędzie i u c. k. komisarzy straży skarbowej okręgu administracyjnego Lwowskiego przejrzeć można.

Sambor, dnia 1. września 1863.

(1562) **G d i f t.** (3)

Nro. 35228. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird kundgemacht, daß die Firma „Ludwig Ebenberger“ für das Apothekergewerbe zum Handelsregister angemeldet und am 28. August 1863 in dasselbe eingetragen wurde.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 27. August 1863.

(1566) **G d i f t.** (3)

Nro. 36092. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird kundgemacht, daß die am 2ten Jänner 1834 protokolirte Firma „Johann Klein“ zum Handelsregister angemeldet, und am 28. August 1863 in dasselbe eingetragen wurde.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 27. August 1863.

(1565) **G d i f t.** (3)

Nro. 35232. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird kundgemacht, daß die am 24. Februar 1846 protokolirte Firma „Konstantin Iskierski“ für eine Eisen- und Nürnbergerwaarenhandlung zum Handels-Register angemeldet und am 28. August 1863 in dasselbe eingetragen wurde.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, den 27. August 1863.

Post-Nro.	Namen der Mauthstationen und ihre Eigenschaften	Tarifsätze der		Ausrufspreis		Tag und Stunde der mündlichen Versteigerung	10% Paktium	Anmerkung.
		Wegmauth nach Meilen	Brückenmauth nach der Klasse	für die Zeit vom 1. November 1863 bis Ende Decemb. 1864 fl.	für b. Sonnenjahr 1865 oder 1866 jährl. fl.			
1	Chyrów, Weg- und Brückenmauth	2	I.	3966	3400	16. Sept. 1863 von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags	397	Schriftliche Offerten können längstens bis zum incl. 16. September 1863 9 Uhr Vormittags überreicht werden.
2	Strzelbica, detto	2	II.	4666	4000		467	
3	Radłowice, detto	2	III. und II.	7408	6350		741	
4	Lisznia, Brückenmauth	—	I.	2172	1862	17. Sept. detto	218	
5	Sianki, Wegmauth	3	—	665	570		67	
6	Rozłucz, Weg- und Brückenmauth	2	III.	1283	1100		129	
7	Strzyłki, detto	2	III.	2683	2300	18. Sept. detto	269	
8	Sambor, Wegmauth	2	—	4083	3500		409	
9	Koniuszki, Weg- und Brückenmauth	2	I.	5483	4700		549	

auf die Dauer vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 oder auch auf die Sonnenjahre 1865 oder 1865 und 1866 an den bezeich-

(1596) Vizitations-Ankündigung. (1)

Nro. 10698. Zur Verpachtung des Verzehrungssteuerbezuges von Viehflachtungen und der Fleischausschrottung, dann vom Weinanschanke nach dem Gesetze vom 17. August 1862 in den im beiliegenden Verzeichnisse enthaltenen Pachtbezirken des Stanislawer Finanzbezirktes auf die Dauer von 14 Monaten und zwar vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 mit Vorbehalt der stillschweigenden Pächtererneuerung bis Ende November 1865 oder bis dahin 1866 werden bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Stanislaw an den im erwähnten Verzeichnisse angeetzten Tagen und Stunden öffentliche

Versteigerungen abgehalten werden. — Jeder Pachtlustige hat vor der Vizitation zu Handen der Vizitations-Kommission das Badium mit 10 Prozent des im Verzeichnisse ersichtlichen Ausrufspreises zu erlegen. — Auch können schriftliche mit dem 10% Badium versehene verfestelte Offerte bis zur sechsten Abendstunde des der mündlichen Vizitation des betreffenden Pachtbezirks zunächst vorhergehenden Werktages beim Vorstande der gedachten k. k. Finanz-Bezirks-Direktion eingebracht werden. Die übrigen Vizitationsbedingungen können sowohl bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion als auch bei sämmtlichen Finanzwach-Kommissären des Stanislawer Finanz-Bezirks eingesehen werden.

Lof-Nro.	Pacht-Bezirk	Larif-Post.	Ausrufspreis der Periode für								Tag der Versteigerung	Anmerkung.
			14 Monate vom 1. Novemb. 1863 bis Ende Dez. 1864				14 Monate vom 1. Novemb. 1863 bis Ende Dez. 1864					
			für das Solarjahr 1865 und 1866		für das Solarjahr 1865 und 1866		für das Solarjahr 1865 und 1866		für das Solarjahr 1865 und 1866			
Fleisch				Wein								
		fl.		fr.		fl.		fr.				
1	Stanislaw sammt Lysiec und 31 Ortschaften	II. III.	21646	27	17710	59	969	44	793	18	18. September 1863 Vormittags	1) In dem Ausrufspreise ist auch der 20% Zuschlag enthalten. 2) Alle Versteigerungen werden bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Stanislaw abgehalten werden.
2	Tysmienitz mit 16 Ortschaften	III.	4131	11	3380	.	315	1	257	74	21. ditto	
3	Uscie mit 13 Ortschaften	III.	1211	35	991	11	29	85	24	43	24. September 1863 Nachmittags	
4	Bohorodeczan mit 9 Ortschaften	III.	1933	89	1623	21	160	58	131	39	22. September 1863 Vormittags	
5	Nadworna mit 15 Ortschaften						176	78	144	64	16. September 1863 Nachmittags	
6	Monasterzyska mit 27 Ortschaften	III.	4063	88	3325	.	201	25	164	66	17. September 1863 Vormittags	
7	Buczacz & Potok mit 30 Ortschaften	III.	8104	55	6631	.	370	50	303	14	ditto Nachmittags	
8	Ottynia mit 17 Ortschaften						15	52	12	70	21. ditto	
9	Tumacz mit 15 Ortschaften						121	17	99	14	ditto	

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.
Stanislaw, am 3. September 1863.

(1552) E d i k t. (3)

Nro. 25208. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte in Zivilsachen wird bekannt gemacht, daß zur Vereinhbringung der von der Feigi Mintzeles gegen Jakob Allerhand und Rikke Reiss erlegten Summe von 975 fl. RM. oder 1023 fl. 75 fr. öst. W. f. M. G. die exekutive Feilbiethung der Hypothekzinsen, dem Jakob Allerhand und der Rikke Reiss gehörigen Realität RM. 60 & 61 ³/₄ in 2 Terminen, und zwar am 15. Oktober und 12. November 1863 jedesmal um 4 Uhr Nachmittags unter nachstehenden Bedingungen hiergerichts stattfinden werde:

- 1) Zum Ausrufspreise wird der Schätzungswerth pr. 11873 fl. 95 fr. angenommen.
- 2) Wer bei der Vizitation mitbiethen will, ist verpflichtet, ein 10% Badium im runden Betrage von 1188 fl. österr. Währung und zwar, entweder im Baren oder in Spartaßabücheln oder in Pfandbriefen der galiz.-ständischen Kreditanstalt oder in Grundentlastungsobligazionen und die Pfandbriefe und Obligazionen nach dem Kurse des Erlagstages, jedoch nie über den Nominalwerth berechnet, zu Handen der Vizitations-Kommission zu erlegen.

Das Badium wird dem Ersteren in den Kaufpreis eingerechnet, den übrigen Vizitanten gleich nach der Vizitation zurückgestellt werden.

- 3) Sollte bei diesen zwei Terminen die Realität nicht wenigstens um den Schätzungswerth veräußert werden können, dann wird Behufs Feststellung der erleichternden Vizitations-Bedingungen nach den Bestimmungen der §§. 148 und 152 der Gerichtsordnung die Tagfahung auf den 19. November 1863 um 4 Uhr Nachmittags angeordnet, zu welcher die Hypothekargläubiger mit dem Anhange vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden zur Mehrheit der Stimmen der Erscheinenden gezählt werden.

- 4) Bezüglich des Tabularstandes werden die Kauflustigen auf den in der Registratur erliegenden Grundbuchsauszug, allwo sie auch den Schätzungsaft, und die Vizitations-Bedingungen einsehen oder in Abschrift erheben können, und rücksichtlich der aushaftenden Steuern an das k. k. Steueramt gewiesen.

Lemberg, am 29. Juli 1863.

E d i k t.

Nr. 25208. C. k. sąd krajowy Lwowski w sprawach cywilnych podaje niniejszym do wiadomości, że pod następującymi warunkami w dwóch terminach, to jest: w dniach 15. października i 12. listopada 1863, każda raz o 4ej godzinie po południu odbędzie się publiczna przymusowa sprzedaż realności hipotekowanych, pod liczb. 60 i 61 ³/₄, we Lwowie położonych. Jakóba Allerhand i Rikke Reiss własnych, na zaspokojenie wierzytelności Feigi Mintzeles przeciw

Jakóbowi Allerhand i Rysce Reiss wywalczonej sumy 975 złr. m. k. czyli 1023 zł. 75 c. w. a. z p. n.

- 1) Cenę wywołania podług ceny szacunkowej stanowi się na 11873 zł. 95 c. w. a.

- 2) Każdy licytować chcący obowiązany jest złożyć do rąk komisji licytacyjnej 10% wadium w okrągłej sumie 1188 zł. w. a. i to albo w gotowiznie lub w książeczkach kasy oszczędności, lub w listach zastawnych galic. instytutu kredytowego lub narcście w obligacyach indemnizacyjnych, listy zastawne i obligacye podług kursu dnia wkładki, jednak nigdy nad nominalną wartość obliczone, wadium policzy się kupicielowi w cenę kupna, reszty licytantom zaś zwrócone zostanie zaraz po skończonej licytacji.

- 3) Na wypadek gdyby na tych dwóch terminach przynajmniej za cenę szacunkową realność sprzedana nie została, przyznacza się do ułożenia zwalniających warunków podług §§. 148 i 152 p. c. termin na 19. listopada 1863 o 4ej godzinie po południu, na który wzywają się kredytorowie hipoteczni z tym dodatkiem, że nieobecnych do większości głosów obecnych się policzy.

- 4) Co do stanu tabularnego odseła się chęć kupienia mających do wyciągu tabularnego w registraturze zachowanego, gdzie także akt oszacowania i warunki licytacji przeglądać lub odpisać sobie mogą, co do podatków resztujących odseła się chęć kupienia mających do c. k. urzędu podatkowego.

Lwów, dnia 29. lipca 1863.

(1559) E d y k t. (3)

Nr. 40069. C. k. sąd krajowy Lwowski na prośbę Józefa Breuer niniejszym edyktem uwiadamia, że weksel przez Józefa Breuera na własną ordre dtdo. Gródek dnia 17. maja 1847 na sumę 1000 złr. m. k. wystawiony, a przez Józefa Göttingera do zapłaty na dzień 17. sierpnia 1847 przyjęty, wedle podania zatracony został.

Wzywa się przeto posiadacza opisanego weksłu, ażeby tenże takowy w przeciągu 45 dni sądowi przedłożył, i przysługujące mu prawo do posiadania onegoż udowodnił, gdyż w razie przeciwnym po bezskutecznym upływie tego terminu na powtórne żądanie proszącego wspomniany weksel za amortyzowany zostanie uznany.

Lwów, dnia 31. grudnia 1862.

(1563) E d i k t. (3)

Nro. 35229. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird kundgemacht, daß die am 8ten April 1847 protokolirte Firma: „A. Mańkowski“ für eine Spezereimaaarenhandlung zum Handels-Register angemeldet, und am 28ten August 1863 in dasselbe eingetragen wurde. Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, den 27. August 1863.

(1574) E d i k t. (1)

Nro. 8157. Vom Samborer k. k. Kreisgerichte wird dem Josef Roller mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Meschulim Arnold auf Grund des Wechsels adto. Stryj den 1ten Mai 1862 über 300 fl. demselben als Akzeptanten aufgetragen werde, die eingeklagte Wechselsumme 200 fl. öst. W. sammt Zinsen 6¹/₁₀₀ vom 1. November 1862 und Gerichtskosten 7 fl. öst. W. dem Meschulim Arnold binnen 3 Tagen bei Vermeidung wechselrechtlicher Exekuzion zu bezahlen.

Da der Aufenthalt des Josef Roller unbekannt ist, so wird für denselben der Herr Landesadvokat Dr. Witz auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Aus dem Rathe des k. k. Kreisgerichtes.

Sambor, am 2. September 1863.

(1561) E d i k t. (1)

Nr. 29341. Vom k. k. Landesgerichte wird dem Jacob Bernstein mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider denselben die k. k. Finanz-Prokuratur Namens der öffentlichen Verwaltung eine Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber mittelst Bescheid vom 10. August 1863 Z. 29341 eine Frist von 90 Tagen unter Strengem des §. 32 G. O. zu erstattende Einrede bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Belangten Jacob Bernstein nicht bekannt ist, so hat das k. k. Landesgericht zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Dr. Natkis mit Substituierung des Landes-Advokaten Dr. Landesberger als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 10. August 1863.

(1598) Kundmachung. (1)

Nro. 1499. Vom Zurawner k. k. Bezirksamte als Gerichte wird bekannt gemacht, daß der unterm 15. Februar 1863 Zahl 241 über das Vermögen der Eheleute Nuchem und Golde Mandel eröffnete Konkurs der Gläubiger aufgehoben, und das Vermögen der genannten Kreditaren zur freien Verfügung ausgefolgt wurde.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Zurawno, den 28. August 1863.

(1597) Kundmachung. (1)

Nro. 10431. Zur Verpachtung des 25% Gemeinde-Zuschlages von der Einfuhr gebrannter geistiger Flüssigkeiten der Stadt Sadowa wisznia für das Verwaltungs-Jahr 1864 um den Fiskalpreis von 1331 fl. 98 kr. öst. W. wird die Lizitation am 30. September 1863 um 9 Uhr Vormittags in der Sadowa wiszniaer Gemeinde-Amtskanzlei abgehalten werden, wo auch die Lizitationsbedingungen eingesehen werden können.

Przemysl, am 6. September 1863.

(1602) Lizitations-Ankündigung. (1)

Nro. 12600. Zur Verpachtung der Wein- und Fleischverzehrungssteuer im Pachtbezirke Jezierzany für die Zeit vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 und rückständig bis Ende Dezember 1866 wird unter den in der Lizitations-Ankündigung vom 29. Juli 1863 Z. 9081 kundgemachten Bedingungen bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Tarnopol am 21. September 1863 von 3 bis 6 Uhr Nachmittags die zweite öffentliche Lizitation abgehalten werden.

Der Ausrufspreis beträgt für die Zeit vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 vom Wein 25 fl. 96 kr. und vom Fleisch 1122 fl. 15 kr. und für ein Solarjahr vom Wein 22 fl. 50 kr. und vom Fleisch 961 fl. 84 kr., worin schon der 20%tige Zuschlag enthalten ist.

Schriftliche mit dem 10% Badium des jährlichen Ausrufspreises versehene Offerten sind längstens bis zum Beginn der mündlichen Lizitation beim Vorsteher der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion wohl versiegelt einzubringen.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Tarnopol, am 2. September 1863.

(1570) Lizitations-Kundmachung. (3)

Nro. 16375. Von Seite der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Czernowitz wird hie mit bekannt gemacht, daß bei derselben am 22. September 1863 um 9 Uhr Vormittags eine öffentliche Lizitation zum Erkaufe von Achthundert Zentnern und von Hundert Zentnern kalzionirter Holzpotasche mittelst schriftlicher Offerten stattfinden wird.

Die Offerten, welche auf jeden der obangeführten 2 Vorräthe abgesondert gestellt werden müssen, sind mit dem Badium á 1 fl. öst. W. pr. Zentner im Baren oder in Staatspapieren nach dem Kurse zu belegen, und sind hieramts bis längstens 21. September 1863 6 Uhr

Abends zu überreichen. Später überreichte Offerten werden nicht berücksichtigt. In der Offerte muß die Erklärung, daß ich der Offerent allen Lizitations-Bedingnissen unterzieht, enthalten, dieselbe muß überdies mit dem besagten Angelde belegt sein, und es muß darin der für einen netto Wiener Zentner angebotene Betrag, wornach der Kauffchilling für das ganze zu erlaufende Quantum berechnet werden soll, sowohl in Ziffern als auch in Buchstaben ausgedrückt sein. Die Uebergabe dieser Potasche und zwar jene mit Achthundert Zentnern erfolgt in dem Magazine zu Solka und Fürstenthal, jene dagegen von Hundert Zentnern in dem Magazine zu Czudyn und das erstau-dene Quantum ist binnen 30 Tagen nach der Bestätigung des Anbothes zu bezahlen und zu übernehmen.

Die sonstigen Lizitations-Bedingnisse können bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion während den gewöhnlichen Amtsstunden jederzeit eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Czernowitz, am 22. August 1863.

Obwieszczenie licytacyi.

Nr. 16375. Ze strony c. k. obwodowej dyrekcji finansów w Czerniowcach czyni się wiadomo, iż w wyz spomnionym urzędzie odbędzie się dnia 22. września 1863 o godzinie 9ej przed południem publiczna licytacya ośmiu set cetnarów i stu cetnarów kalcyonowanego potaszu drzewnego, a to przez pisemne oferty.

Oferty mają być podane osobno na każda z wyz wymienionych dwóch ilości potaszu na sprzedaż wystawionego, do każdej oferty ma być dołączone wadium w ilości po 1 zł. w. a. od każdego cetnara w gotówce lub w papierach państwa, obliczonych wedle bieżącego kursu, oferty te mają być podane najpóźniej dnia 21. września 1863 do godziny 6ej wieczorem. Później podane oferty nie będą uwzględnione. Każda oferta ma zawierać oświadczenie, że oferent poddaje się wszystkim warunkom licytacyi, ma być nadto zaopatrzona wyz wymienionym zadatkem i musi być w każdej z nich wyrażona tak liczbami jako też słowami cena ofiarowana za jeden netto wiedeński cetnar potaszu, według czego będzie następnie obliczona cena kupna za całą ilość zalicytowanego potaszu. Oddany będzie tenże potaż nabywcy, mianowicie ośmset cetnarów w magazynie w Solce i Fürstenthalu, a zaś sto cetnarów w magazynie w Czudyniu. Zalicytowana ilość ma być w 30 dni po zatwierdzeniu licytacyi zapłacona i odebrana.

Resztę warunków licytacyi można przejrzeć w c. k. obwodowej dyrekcji finansów w każdym czasie w godzinach kancelaryjnych. Z c. k. obwodowej dyrekcji finansów.

Czerniowce, dnia 22. sierpnia 1863.

(1601) Lizitations-Ankündigung. (1)

Nro. 12704. Bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Tarnopol wird am 25. September 1863 von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags die zweite Lizitation zur Verpachtung der nachverzeichneten Mautstationen für die Zeit vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 oder auch für die nächstfolgenden zwei Sonnenjahre 1865 und 1866 unter den in der Kundmachung der hohen k. k. Finanz-Landes-Direktion vom 21. Juli 1863 Zahl 20918 festgesetzten Bedingungen abgehalten werden.

Post-Zahl	Namen der Mautstationen und ihrer Eigenschaft	Ausrufspreis in öst. Währ.			
		für die Zeit vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864		für die Sonnenjahre 1865 und 1866 jährlich	
		fl.	kr.	fl.	kr.
1	Wegmautstation Zagrobella	3616	.	3100	.
2	Weg- und Brückenmautstation Czortków	3908	.	3350	.
3	Wegmautstation Tluste	4025	.	3450	.
4	Wegmautstation Zaleszczyk Nr. 1	6539	.	5605	.

Bei dieser Lizitation werden die erwähnten Mautstationen zuerst einzeln ausgethoben, und die Anbothe darauf am Lizitationstage bis 6 Uhr Nachmittags angenommen, sodann erfolgt die Konkretal-Versteigerung auf zwei oder mehrere dieser Mautstationen noch an dem nämlichen Tage, an welchem auch nach dem Abschluße der mündlichen Lizitation, sofort zur Eröffnung der schriftlichen Offerte geschritten werden wird.

Schriftliche Offerte sind längstens bis 9 Uhr Vormittags am Lizitationstage beim Vorstande der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion zu überreichen, woselbst auch die näheren Lizitationsbedingungen eingesehen werden können.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Tarnopol, am 2. September 1863.